

Wie wichtig ist die Klassengröße für den Lernerfolg?

Kleinere Klassen führen nicht automatisch zu einer Verbesserung der schulischen Leistungen

Schlagworte: Bildung, Klassengröße, Schülerleistung

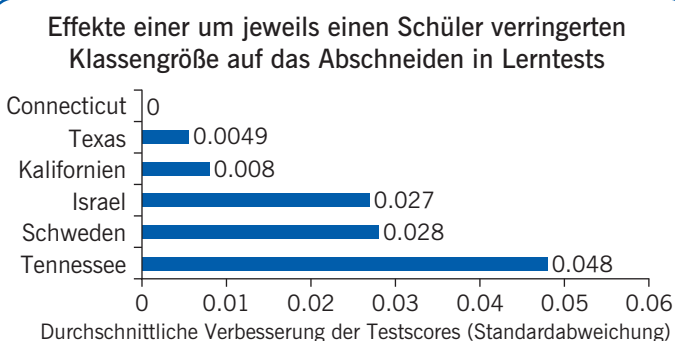
RELEVANZ DES THEMAS

Die meisten ökonomischen Studien zum Zusammenhang zwischen Klassengröße und schulischen Leistungen beziehen sich auf Grundschulen in den USA und Europa. Während kleinere Klassen in der Regel zwar mit besseren Leistungen einhergehen, gibt es durchaus auch qualitativ hochwertige Studien, die keinerlei Zusammenhang feststellen. Kosten-Nutzen-Analysen wiederum kommen zu dem Schluss, dass sich andere bildungspolitische Maßnahmen wie Nachhilfe, frühkindliche Förderung oder besser ausgebildete Lehrer eher lohnen.

WICHTIGE RESULTATE

Pro

- + Insgesamt sind kleinere Klassen mit besseren schulischen Leistungen verbunden, was meist anhand von standardisierten Tests in Fächern wie Mathematik und Lesen gemessen wird.
- + Die positiven Befunde stützen sich auf Veränderungen der Höchstgrenzen für Klassengrößen sowie auf zufällige Schwankungen der Jahrgangsstufe.
- + Der Zusammenhang zwischen Klassengröße und Lernerfolg zeigt sich über Jahrgangsstufen, Länder und Kontinente hinweg.
- + Eine Verringerung der Klassengröße ist bildungspolitisch leicht vertretbar, weil sie von Schülern, Eltern, Lehrern und Politikern gleichermaßen unterstützt wird.



Quelle: Connecticut [1]; Texas [2]; Kalifornien [3]; Israel [4]; Schweden [5]; Tennessee [6] and [7].

IZA
World of Labor

Contra

- Einige ernstzunehmende Studien finden keinerlei Zusammenhang zwischen Klassengröße und Schülerleistung.
- Eine Verringerung der Klassengröße ist im Vergleich zu anderen, potenziell effektiveren bildungspolitischen Maßnahmen eine besonders teure Reformoption.
- Da sich die meisten Studien auf Grundschulen konzentrieren, ist wenig über den Zusammenhang in weiterführenden Schulen bekannt.
- In Entwicklungsländern machen kleinere Klassen wenig Sinn, weil es hier oft einen hohen Lehrermangel und andere grundlegendere Herausforderungen gibt.

KERNBOTSCHAFT DES AUTORS

In bemerkenswerter Einigkeit sprechen sich Eltern, Lehrer und Politiker für kleinere Klassen aus. Doch die Forschung zeigt, dass eine Verringerung der Klassengröße bestenfalls geringe positive Effekte auf die Schülerleistungen hat, und zwar primär in Grundschulen. Trotz zahlreicher umfangreicher Studien zum Thema ist der genaue Zusammenhang noch nicht abschließend geklärt. Die Entscheidungsträger sollten sich in jedem Fall bewusst sein, dass kleinere Klassen viel Geld kosten, keine Erfolgsgarantie bieten und nur eine von vielen Reformoptionen darstellen.